‚Wer die Nacht der Bestimmung (Laylatul Qadr) aus Glauben heraus und in Hoffnung auf den Lohn betend verbringt, dessen vergangene Sünden werden vergeben.‘“

Von Abu Hurayrah - Allahs Segen und Frieden auf ihm - wird überliefert, dass er sagte: „Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: ‚Wer die Nacht der Bestimmung (Laylatul Qadr) aus Glauben heraus und in Hoffnung auf den Lohn betend verbringt, dessen vergangene Sünden werden vergeben.‘“
[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - berichtet von dem Vorzug des Gebets in der Nacht der Bestimmung, die sich in den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan befindet, und dass jeder, der sich in ihr durch das Verrichten des Gebets, das Sprechen von Bittgebeten, die Rezitation des Qurans und das Gedenken Allahs bemüht und dabei an diese Nacht und an das, was über ihren Vorzug berichtet wird, glaubt und sich erhofft, für seine Taten ausschließlich von Allah - erhaben ist Er - belohnt zu werden und nicht um gesehen zu werden oder damit gut über einen gesprochen wird, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.

https://sunnah.global/hadeeth/de/show/4202